



Sammlung Theaterzettel

Tell

Langer, Ferdinand

1900-03-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. März 1900.

58. Vorstellung im Abonnement A.

TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jony und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gessler, kaiserlicher Landvoigt der Schweiz	Herr Mary.
Rudolf der Harnas, sein Vertrauter	Herr Rüdiger.
Tell,	Herr Mohrwinkel.
Walter Fürst,	Herr Fenten.
Welschthal,	Herr Kromer.
Arnold, sein Sohn,	Herr Maill.
Leuthold,	Herr Boissin.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Frau Fiora.
Hedwig, Tell's Gattin	Frl. Kosler.
Gemmi, Tell's Sohn	Frl. Stadniger.
Ein Fischer	Herr Erl.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gessler's Anführung, Knechte Gessler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Akt: „Tirolienne“, getanzt von Frl. Danise, Frl. Bethge und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperreplatz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Sperreplatz im II. Parquet	„ 2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 4.25 „	Parterre	„ 1.50 „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	Gallerieloge	„ —.80 „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerie	„ —.40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreplätze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Carl Herbst in Worms.

Freitag, den 2. März 1900. 58. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel des Herrn Franz Schönfeld vom Lessing-Theater in Berlin.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.